

Die Sterne "Inseln"

Visit "[Inseln](#)" on MotoLyrics.com

Auf dieser Insel behandeln sie das Altern mit Hypnose und behexen deine Falten. Hinterher sind sie nicht mehr, nach dem Schreck sind sie weg. Sie kochen deine Feinde ein, die Freunde werden davon haltbar. In einem Tag hast Du hier deinen Fährerschein. Der Handel bleibt auch wie bescheuert, überall Vertrauge. Wenn's nicht mehr liefe, wärte einer, woran das dann läge. Es gibt für alles einen Fachmann hier, für jeden Mensch und jedes Tier. Unter dieser Sonne, die erst sinkt, wenn alle Kinder schlafen.

Auf der anderen Insel tanzt Carola heute nicht so toll. Ihr Tag war nicht so gut gelaufen, sie trümmte schon seit zwölf vom Saufen war dann erst um fünf Uhr voll. An anderen Tagen, könnte ich schwören, will jeder hier zu ihr gehen, sie ist bei Gott die Königin des Vorstadtnachmittags. In all der anderen Leute Trümmere schleicht sich das, was sie hat. Nur fürchtet sich der Witz vor der Pointe. Was mach' ich bloß, wenn wieder keiner lacht. Wird auch bald kein Arsch mehr an mich denken, und ich war nur ein Witz für eine Nacht.

Es war der schönste Tag in seinem Leben. Seit ersich kennt, kann er sich nicht bewegen. Keine Augen, keinen Mund, keine Ohren, keinen Grund irgendwas zu riechen. Wenn sie ihn schieben schüttelt's sehr. Mal schüttelt's mehr, mal weniger. Dann wünscht er sich so sehr er könnte kriechen. Er kriecht, wenn er könnte, aufs Schaffott. Er kriecht endlich näher noch zu Gott.

Nur fürchtet sich der Witz vor der Pointe. Was mach' ich bloß, wenn wieder keiner lacht. Wird auch bald kein Arsch mehr an mich denken, und ich war nur ein Witz für eine Nacht.

Visit [Die Sterne](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

